

**Liebe Patientinnen und Patienten,  
liebe Eltern und Besucher,**

auf Grund der aktuellen Pandemie mit COVID-19 möchten wir Sie bitten, sich an folgende Festlegungen für Ihren Aufenthalt im Kinderkrankenhaus und im SPZ zu halten:

1. Bitte achten Sie darauf, dass Sie pünktlich zu Ihrem Termin erscheinen. Wir sind bestrebt möglichst keine gemeinsamen Wartezeiten entstehen zu lassen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, unser Haus frühestens 5 Minuten vor Ihrem Termin durch den Haupteingang zu betreten.
2. Bitte tragen Sie bereits bei Betreten und während Ihres gesamten Aufenthaltes in unserem Haus einen Mund-Nasen-Schutz, den Sie sich selbst mitgebracht haben. Sollten Sie keinen eigenen Mund-Nasen-Schutz haben, sprechen Sie uns bitte an.
3. Bei Betreten des Kinderkrankenhauses sowie des SPZs werden Sie aufgefordert einige persönliche Daten, den Anlass Ihres Aufenthaltes sowie Angaben zu Ihrem Gesundheitszustand zu hinterlegen. Andernfalls kann ein Zutritt leider nicht gewährt werden.
4. Wenn bei Ihnen oder Ihrem Kind aktuell Fieber oder Husten bestehen, werden Sie unabhängig vom Grund Ihrer Vorstellung über den Eingang unserer Husten- und Fieberambulanz eingelassen. Es befindet sich dort eine Klingel, Sie werden einzeln eingelassen. Dadurch wird die größtmögliche Sicherheit für Sie und unser Personal erreicht.
5. Sollten Sie als Familie unter Quarantäne wegen des neuartigen Corona-Virus stehen oder ein Mitglied Ihrer Familie bestätigt an dem neuartigen Corona-Virus erkrankt sein, bitten wir Sie, uns zuvor telefonisch zu informieren.
6. Wichtig sind eine angemessene Händehygiene und ein sachgerechter Umgang mit Desinfektionsmitteln. Diese finden Sie weiterhin im Eingangsbereich unseres Hauses.
7. Achten Sie auf die Einhaltung des Mindestabstands von 2m zu anderen Patientinnen und Patienten, Besuchern sowie zum Personal.
8. Pro Patientin und Patient ist aktuell nur eine Begleitperson zugelassen. Dies gilt sowohl für den stationären als auch den ambulanten Bereich. Auch die Begleitung durch Geschwisterkinder können wir auf Grund der aktuellen Situation nur in begründeten Ausnahmefällen gestatten.
9. Darüber hinaus gilt für Besucher folgende Regelung:
  - a. Bei Patientinnen und Patienten mit aufgenommener Begleitperson  
Patientinnen und Patienten dürfen, wenn bereits eine Begleitperson mit aufgenommen wurde, zusätzlich einmal pro Tag von einem weiteren erwachsenen Familienmitglied besucht werden. Die Besuchszeit ist auf maximal zwei Stunden begrenzt und ist unter Angabe des Namens am Vortag mit dem Personal abzusprechen. Die Besuchsperson darf während des gesamten Aufenthalts nicht gewechselt werden.

b. Bei Patientinnen und Patienten ohne aufgenommene Begleitperson

Patientinnen und Patienten dürfen, insofern keine Begleitperson mit aufgenommen wurde, einmal pro Tag von zwei erwachsenen Familienmitgliedern besucht werden. Für ein Familienmitglied ist die Besuchsdauer uneingeschränkt, das zweite Familienmitglied kann für maximal zwei Stunden täglich dazukommen. Der Besuch ist unter Angabe des Namens am Vortag mit dem Personal abzusprechen. Die Besuchspersonen dürfen während des gesamten Aufenthalts jedoch nicht gewechselt werden.

Hatten Besucher in den letzten 14 Tagen Anzeichen einer Atemwegserkrankung oder eines fieberhaften Infektes, dürfen sie unsere Einrichtung nicht betreten. Sollte in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer mit dem Corona-Virus infizierten und/oder an diesem Virus erkrankten Person stattgefunden haben, darf unsere Einrichtung ebenfalls nicht betreten werden.

Den Anweisungen unseres Personals ist stets Folge zu leisten.

Im Rahmen unseres allgemeinen Hausrechts haben wir, wie auch bereits vor der Corona-Pandemie, die Möglichkeit, im Einzelfall einen Besuch zu untersagen.

Ziel dieser Maßnahmen ist insbesondere der Schutz unserer Patientinnen und Patienten sowie unserer Beschäftigten. Ebenfalls wollen wir benötigte Ressourcen sinnvoll schonen. Wir prüfen engmaschig wie lange wir diese Regelungen aufrechterhalten müssen und bitte Sie um Verständnis.

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie uns bei diesen Bemühungen unterstützen.

Ihr Kinderkrankenhaus St. Marien